



01/25

Camperausbau als
Meisterprüfungsprojekt – S. 101
Flexibel nutzbar

Gesellenstücke – S. 104
Fein verflochten

/ Ein auf Schwerlastauszügen geführter Auszug nimmt ein solarbetriebenes Induktionskochfeld, ein Spülbecken mit versenkbarer Armatur und einen Kompressorkühlschrank auf.

Fotos: 1, 6+7: Jochen Hempeler, Ehningen; 2-5, 8: Manuel Sazinger

Camperausbau als Meisterprüfungsprojekt

Flexibel nutzbar

In seiner Freizeit zum Campen unterwegs zu sein ist Manuel Sazinger wohl schon in die Wiege gelegt worden. Früher mit dem elterlichen Wohnmobil, seit Kurzem mit seinem Vito-Transporter, für den er im Rahmen seines Meisterprüfungsprojektes einen herausnehmbaren Campingausbau entworfen und umgesetzt hat. **BM-REDAKTEUR HEINZ FINK**

■ Mit nur wenigen Handgriffen ist der Vito-Transporter umgebaut: Zwei Schrauben lösen, mit der Fernbedienung die acht Getriebemotoren mit Kugellagern in Gang setzen, um den Einbau leicht anzuheben und ihn auf den hinter dem Fahrzeug stehenden Transportwagen zu ziehen. Und schon ist das Schreinereinsatzfahrzeug bereit – auch der Rückbau zum Camper ist „kinderleicht“...

Was allerdings so easy aussieht, hat Manuel Sazinger im Rahmen seines Meisterprüfungsprojektes an der Meisterschule Tübingen einiges an Gehirnschmalz abverlangt. Die Idee war, einen aufgrund seiner Selbstständigkeit bereits vorhandenen Transporter schnell und unkompliziert zum Camper umrüsten zu können, ohne dass es dafür ein aufwendiges Genehmigungs- und Abnahmeverfahren seitens des TÜV bedarf. Durch den Einsatz von Leichtbauplatten (Lisocore) gelang ihm dabei eine Gewichtsersparnis um gut 80 kg gegenüber der Verwendung von Spanplatten als Trägermaterial.



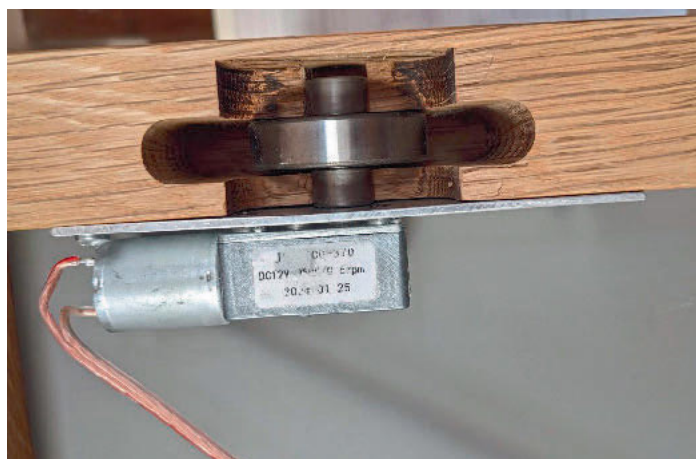
/ Gerne unterwegs: Manuel Sazinger (23) hat sich bei seinem Meisterprüfungsprojekt den Ausbau seines Vito-Transporters zum Camper zur Aufgabe gestellt.



/ Sicherer Transport: Speziell geformte Einsätze hinter dem horizontal laufenden Rollladen nehmen Teller und Töpfe auf und fixieren diese während der Fahrt



/ Die aus Vollkernplatte gefertigten Vollauszüge der Schubkästen sichern auch bei klimatischen Schwankungen den spielfreien Lauf der Schubkästen aus Lisocore.



/ Acht in die Tragkonstruktion eingebaute Getriebemotoren heben Kugellagerrollen und ermöglichen so das Herausziehen des Einbaus auf einen Transportwagen.

Frühe Holzbegeisterung

Das Holzvirus hat sich Manuel Sazinger bereits im zarten Alter von elf Jahren einge-handelt, als er mit dem Drechseln im elterlichen Keller begann. Die spätere Teilnahme an Weihnachtsmärkten führte schließlich bereits mit 18 zu einer Gewerbeanmeldung und nach dem Abitur zu einer Schreinerlehre bei einer Schreinerei im schwäbischen Holzgerlingen (www.ruzicka-teamwerkstatt.de). Nach Gesellen- und Wanderjahren begann er 2023 seine Weiterbildung an der Meisterschule Tübingen (www.gs-tuebingen.de/de/Bildungsangebot/Meisterschule-Schreiner), die er im Sommer 2024 mit dem Meistertitel abschloss.

Komplexer Planungshintergrund

Der Fertigung seines Meisterstückes ging eine eingehende Recherche voraus, sollte sein Einbau doch flexibel auf unterschiedliche Trans-

portermodelle passen. Die Ergebnisse mündeten dabei in eine detaillierte CAD-Planung, die erst die präzise CNC-Fertigung des Ausbaus ermöglichte. Im ersten Schritt wurden alle Trägermaterialien aus Leichtbauplatten mit Massivholz-An- und -Einleimern aus Eiche versehen und anschließend mit lichtgrauem Schichtstoff (Fenix 0718) beschichtet.

Kompakte Schichtung

Der Einbau unter der Heckklappe wird durch einen in drei Ebenen gegliederten Aufbau geprägt. Die unterste Ebene nimmt einen breiten, auf arretierbaren Schwerlastauszügen geführten Auszug auf, der ein 230-V-Induktionskochfeld (Dometic CVI 1350), eine flächenbündige Einbauspüle (Queensize Camper) mit integrierter Kaltwasserarmatur und eine Kompressorkühlschublade auf. Deren Front aus Edelstahl wurde pas-

send zum Einbau überarbeitet, um optisch nicht herauszustechen.

Die darüberliegende Ebene wird durch einen horizontal in Nuten im Unter- und Oberboden geführten Rollladen in Eiche verschlossen. Dahinter befinden sich rechts zwei auf Vollauszügen aus HPL-Vollkernplatte geführte Schubkästen aus Leichtbauplatte, die durch in die aufgedoppelten Vorderstücke eingefräste Griffmuscheln bequem geöffnet werden können. Im offenen Fach links daneben nehmen speziell gefertigte Aufnahmen Teller und einen Kochtopf auf und fixieren diese sicher während der Fahrt. Ein in die Unterseite des Oberbodens eingelassener LED-Streifen (Hera FN LED tape) sorgt für die gute Ausleuchtung des Innenraums und der darunter liegenden Arbeitsfläche.

Den oberen Bereich verschließen drei an L-Bändern (Kirchner 3065015) angeschlagene

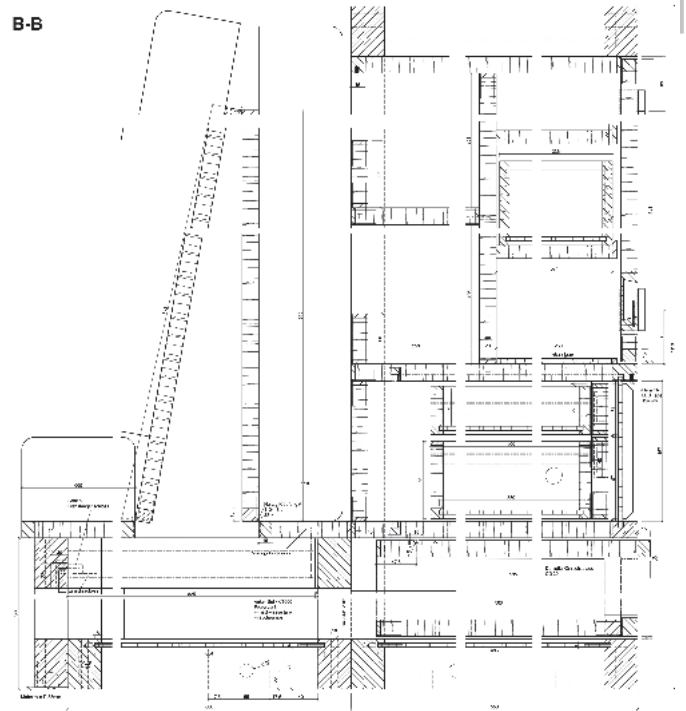


/ Kompakter, mobiler Einbau: Der in drei Ebenen gegliederte Campingausbau bietet alle notwendigen Funktionen auf engstem Raum für unterwegs.

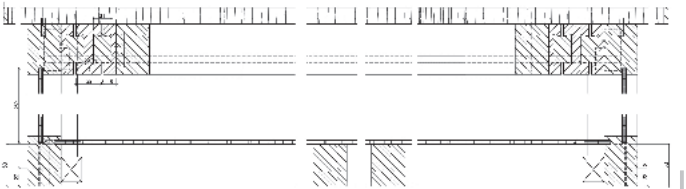


/ Bei aufgeklappter Sitzfläche bietet sich auf einer Fläche von 1400 x 2000 mm ein bequemer Schlafplatz für zwei Personen – inklusive reichlich Ablagemöglichkeit!

B-B



C1-C1



/ Komplexe Mechanik auf engstem Raum verbaut: Die detaillierte Konstruktionszeichnung zeigt die anspruchsvollen Beschlaglösungen des Campereinbaus.

Drehtüren. Die Türen werden durch einen vom Meisterschüler selbst entwickelten Verschluss sicher verriegelt. Durch einen Hebel in der Griffmuschel wird ein Metallbolzen entriegelt. Beim Schließen der Türe wird der Bolzen durch einen Magnet von selbst verriegelt. Die ganze Mechanik ist in der Front versteckt und somit geschützt. Die Fächer hinter den Türen sind mit verstellbaren Fachböden bestückt und bieten Stauraum für weiteres Geschirr und Lebensmittel. Spezielle Einlagen für Tassen und Gläser schützen diese während der Fahrt. Eine offen gezinkte Kiste schafft zusätzlichen Stauraum für Tütensuppen und kleinere Lebensmittelpackungen.

Bequeme Sitz- und Liegefläche

Die Rückseite des Einbaus bildet ein Sofa, das durch Ausziehen zu einem vollwertigen Bett mit 1400 x 2000 mm umgebaut werden kann.

Dies wird durch einen Überauszug aus Eiche ermöglicht, der bewusst mit Spiel gefertigt wurde, um bei verschiedenen klimatischen Bedingungen nicht zu klemmen. Zwei Bockrollen ermöglichen das bequeme Ausziehen des Sofas und dessen Verwandlung zum Bett. Zur Sicherung des Sofas bei der Fahrt dient ein Drehstangenschloss, das von Hand entriegelt werden muss, um die mehrteilige Liegefläche mit Polsterung ausfallen zu können. Unter dem Bett findet ein 30-l-Frischwassertank und ein Solarspeicher Platz, der restliche Raum nimmt bei Bedarf vier handelsübliche Euroboxen auf. Bei aufgeklappter Liegefläche bietet sich Zugang zu drei breiten Ablagefächern, die durch integrierte LED-Streifen beleuchtet werden.

Umbau leicht gemacht

Besonders großes Augenmerk legte Manuel

Sazinger bei der Planung seines Campers – einem ehemaligen Polizeifahrzeug – auf den unkomplizierten Ein- und Ausbau des Einbaus. Dies wird durch acht in die Unterkante der tragende Rahmenkonstruktion eingebaute Getriebemotoren ermöglicht, die den Einbau um wenige Millimeter anheben und ihn auf Kugellagerrollen gelagert auf einen Transportwagen in passender Höhe herausfahren lassen, sodass er bei Nichtgebrauch gelagert werden kann. Das Fahrzeug ist so bereit für den Einschub einer Europalette auf der handelsübliche Systainer das notwendige Werkzeug für die nächste Montage aufnehmen.

manuel@sazinger.eu